



Kaltenkirchen

Eine neue Kita für 84 Jungen und Mädchen

Hans-Eckart Jaeger

Die modern und großzügig ausgestattete Kita mit einer Gesamtfläche von 1000 Quadratmetern wird am Montag, 4. März, offiziell eröffnet.

„Hier werden sich die Kinder wohl fühlen und eine Menge Spaß haben“, sagte Julia Schallat. Die 27 Jahre alte Erzieherin ist die Leiterin der neuen DRK-Kindertagesstätte auf dem ehemaligen Krankenhausgelände an der Alvesloher Straße in Kaltenkirchen. Die modern und großzügig ausgestattete Kita mit einer Gesamtfläche von 1000 Quadratmetern und Platz für insgesamt 84 Kinder wird am Montag, 4. März, offiziell eröffnet.

Die Kita startet zunächst mit zwei Krippen- und einer Elementargruppe sowie sechs pädagogischen Fachkräften. Bis zum Jahresende ist die Betreuung von vier Krippengruppen mit je zehn Kindern und zwei Elementargruppen mit je 22 Kindern vorgesehen. Es gibt keine Wartelisten.

Die Stadt Kaltenkirchen bietet insgesamt 17 Kita-Einrichtungen inklusive vier Horte an Grundschulen, 838 Elementarplätze, 278 Krippenplätze und 370 Hortplätze an. „Damit erfüllen wir den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz aller Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt. Das haben wir versprochen, und das halten wir“, sagte Bürgermeister Hanno Krause bei einem Rundgang durch die neue Einrichtung.

Susanne Steenbuck, Vorsitzende des Jugend-, Sport- und Bildungsausschusses, ergänzte: „Es war ein langer und schwerer Weg. Aber jetzt bin ich glücklich.“ Sie hatte das Millionenprojekt maßgeblich mit auf den Weg gebracht. „Unser Auftrag ist es, alles zu tun, dass wir jedes Kind in seiner besonderen Persönlichkeit wahrnehmen, annehmen und unterstützen. Und diese Aufgabe erfüllen wir gerne“, so Andrea Zielinski, die Geschäftsführerin der DRK-Kindertagesstätten Segeberg gGmbH.

Kinder und Eltern haben es nicht weit, denn die Kita liegt mitten im Neubau-Gebiet Lindrehm-Süd im Zeisigring. Hier erstellt die Deutsche Reihenhäuser AG seit 2016 und über vier Jahre verteilt 166 günstige Reihenhäuser, die besonders für junge Familien attraktiv sind. Schon für 160 000 Euro wurden Häuser angeboten. Für den Kita-Betrieb schlossen Stadt und DRK einen Rahmenvertrag, der Trägerschaft und Finanzierung der Betriebskosten sowie die laufende Zuschussung der Stadt regelt. Die Stadt gibt die von der Reihenhäuser AG erhaltenen Folgekosten von 1,4 Millionen Euro als Zuschuss an die DRK Kindertagesstätten Segeberg gGmbH weiter. Das führt zu einer Entlastung der Eltern, da der Zuschuss zu einer Stabilisierung der Beiträge führt.